

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am, Montag,
15.06.2009, Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 18.40 Uhr, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Robert Ganz

Herr Wolfram Gothe

Herr Bernd Kieser

Herr Christian Mildenerberger

Frau Claudia Stauffer

Herr Michael Till

Vertretung für Herrn Uwe Schmitt

SPD

Herr Rüdiger Lorbeer

Frau Karin Noel

Herr Roland Schnepf

Vertretung für Frau Gabriele Rösch

FW

Herr Werner Fuchs

Herr Jens Gredel

GLB

Herr Klaus Triebkorn

Sonstige Teilnehmer

Herr Lothar Ertl

Herr Hans Faulhaber

Frau Eva Gredel

Frau Ulrike Grüning

Herr Helmut Mehrer

Herr Robert Raquet

Herr Wolfgang Rohr

Frau Heidi Sennwitz

Schriftführer

Herr Holger Koger

Abwesend

Frau Gabriele Rösch

Herr Uwe Schmitt

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 04.06.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.06.2009 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich
Errichtung eines Gartenhauses
Grundstück: Flst. Nr. 4401, Hofäcker 9
2009-0064

Beschluss:

Zu dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen gemäß §§ 31, 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Antragsteller: Dr. Klaus Wölfle, Hofäcker 9, Brühl

Es wird die Errichtung eines Gartenhauses beantragt. Die Grundfläche beträgt 6,00 m², die Höhe 2,56 Meter. Das Gartenhaus soll in der nichtüberbaubaren Grundstücksfläche (hinterer Teil des Grundstücks) errichtet werden.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hofäcker“ und ist daher nach § 31 BauGB zu beurteilen.

TOP: 2 öffentlich
Erweiterung eines Wohnhauses durch Anbau eines Bades
Grundstück: Flst. Nr. 1074/1, Rohrhofer Str. 42
2009-0066

Beschluss:

Zu dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen gemäß §§ 31, 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Antragsteller: Renate und Peter Pfeuffer, von-Drais-Straße 11, 68775 Ketsch

Es wird die Erweiterung eines Wohnhauses durch den Anbau eines Bades beantragt. Der Umfang des Anbaus beträgt 4,23 x bis zu 3,60 Meter, die Höhe 2,96 bis 3,57 Meter. Als Dachform sind zwei um 90° zueinander versetzte Pultdächer mit einer Dachneigung von 15° vorgesehen.

Folgende Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist beantragt:
Der im Bebauungsplan vorgesehene seitliche Grenzabstand wird nicht eingehalten, da das Gebäude direkt an die Grenze gebaut wird. Allerdings befindet sich das Wohnhaus bisher schon direkt an der Grenze.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Fasaneriegärten“ von 1963 und ist daher nach § 31 BauGB zu beurteilen.

TOP: 3 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Göck informiert darüber, dass das Schreiben hinsichtlich der Mieterhöhung an die Bewohner von Nibelungenstraße 12 versendet wurde.

TOP: 4 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

Gemeinderat Kieser empfindet die blühende Pappel am Sachsenweg als Zumutung für die Anwohner. Zudem sei sie viel zu groß. Er fragt, ob es nicht möglich sei, die Pappel zu entfernen und einen anderen Baum zu pflanzen. Bürgermeister

Dr. Göck erläutert, dass ca. alle drei Wochen ein Reinigungseinsatz stattfindet. Zudem habe die Pappel sehr positive Klimaauswirkungen. Es habe in diesem Gremium bereits eine Abstimmung stattgefunden, bei der beschlossen worden sei, dass die Pappel stehen bleiben soll. Dabei sei ein Hauptgrund gewesen, dass dann sehr viele „pappelgeschädigte“ Bürger kämen, die ähnliche Forderungen stellen würden. Dies bestätigt Gemeinderat Mehrer. Bürgermeister Dr. Göck erläutert, dass die Anfrage zu Protokoll genommen werde und geprüft werde, ob eine neue Sachlage entstanden sei.

Gemeinderat Triebskorn möchte, dass Flächen für Bäume freigehalten werden. Gemeinderätin Stauffer fordert in der Blütezeit eine Reinigung alle ein bis zwei Wochen. Zudem bestehe bei der Pappel in der Nähe des Kindergartens St. Lioba eine ähnliche Situation.

Gemeinderat Fuchs sieht ein hohes Allergierisiko und ist der Ansicht, dass Pappeln heute nicht mehr gepflanzt werden würden.

Gemeinderat Gothe erläutert, dass Rollstuhlfahrer den Fußweg zum Friedhof wegen seines schlechten Zustandes nicht nutzen könnten, sondern auf der Straße fahren müssten. Dies stelle ein hohes Gefahrenpotential dar. Er fragt, ob nicht eine Befestigung des Weges möglich sei.

Die Gemeinderäte Noel und Ganz erklären jedoch, dass die Wurzeln der Bäume den Belag zerstören würden.

Bürgermeister Dr. Göck teilt mit, dass der Boden gepflegt werde und kürzlich erst neuer Splitt aufgetragen worden sei.

Gemeinderat Gothe ist jedoch der Meinung, dass eine weitere Lage aufgebracht werden müsse.

TOP: 5 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- keine -